

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 5

Illustration: Zur Abfallvermeidung will der Bundesrat Getränkedosen aus Aluminium
[...]

Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Hungerstreik des

VON BRUNO HOFER

Das Schwein Erna grunzte höchst ver-
driesslich und stocherte angewidert in der
braunen Brühe herum. Der höchste Zivil-
schützer der Schweiz, Hans Mumenthaler,
hatte sie ihr höchstpersönlich in einem
sanft-mattroten, mit Blümlein hübsch ver-
zierten Plastiktopflein mit einer unter-
würfig-noblen Geste in den Stall vor die
schnaubenden Nasenlöcher hingesetzt:
«Das ist etwas sehr Gutes, du musst es unbe-
dingt probieren.»

Doch das Schwein Erna wollte nicht.
«Das stinkt ja», sagte sie, und wenn das die
Erna sagt, dann will das etwas heissen. Mu-
menthaler errötete, doch er verlor nicht die
Fassung.

«Liebes Schwein Erna», hob er an: «Es
handelt sich hier bei dieser extra für dich
hergebrachten Nahrung um etwas sehr
Wertvolles.»

«Das hast du nicht extra für mich herge-
bracht!» entlarvte ihn Erna. Hans Mumen-
thaler fühlte sich ertappt, errötete noch ein
bisschen mehr.

«Habe ich nicht all die Jahre», brach es
jetzt aus Erna hervor, «brav gefressen, was
ihr Menschen übrig gelassen habt?»

«Aber natürlich», gab Mumenthaler zu.

«Und nun soll ich sogar etwas fressen,
was nicht einmal ihr vertilgen wollt? Wo ist
da die Gerechtigkeit?»

«Mit der Gerechtigkeit ist es sowieso eine
schwierige Sache, aber weisst du, das war
so», versuchte Mumenthaler zu erklären.
«Wir haben hier beim Bund alles genau
ausgerechnet. Experten haben jahrelang
Berichte geschrieben. Es geht darum, unse-
rer Schweizer Bevölkerung im Zivilschutz-
bunker drei Tage lang etwas zu essen zu ge-
ben, wenn einmal eine grosse Krise ausbre-
chen sollte! Darum haben wir nach zahlrei-
chen Abklärungen der Firma Nestlé den
Auftrag gegeben, für uns eine Überlebens-
nahrung bereitzustellen.»

Krieg verhindert!

Schwein Erna: «Aber warum habt ihr sie
dann nicht gefressen?»

Zivilschützer Mumenthaler: «Weil nie
Krieg war.»

Schwein Erna: «Und warum war nie
Krieg?»

10

Zivilschützer Mumenthaler: «Weil die
Überlebensnahrung gar so scheußlich
schmeckt. Siehst du, es geht doch um Zu-
sammenhänge. Immer wird uns vorgewor-
fen, die Zivilschutzkonzeption bewirke,

dass ein Krieg um so williger hingenommen
würde. Man tue dann nichts mehr für den
Frieden, weil im Falle des Falles die Mög-
lichkeit besteht, sich im Untergrund zu
schützen. Die Überlebensnahrung meines



Zur Abfallvermeidung will der Bundesrat Getränkedosen aus Aluminium und Weissblech sowie PVC-Flaschen verbieten.

«Schluss mit em Blächbüchseshoppe!»